



PRESSEKONFERENZ

mit

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland
Bildungsreferentin

Ing. Markus Hofko
Bürgermeister

Ingrid Sayer, BEd
Schulleiterin

zum Thema

Technologie trifft Bildung

MINT und KI im Klassenzimmer

am

Freitag, 21. Juni 2024

TNMS Pasching (Adalbert-Stifter-Straße 29 4061 Pasching) um 10:00 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Julian Staltner | Presse Landesrätin LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland | +43 (0) 732 7720 17124 | julian.staltner@ooe.gv.at
- Mag.^a Birgit Kopf | Presse Bildungsdirektor HR Mag. Dr. Alfred Klampfer, BA | +43 732 7071 4042 | birgit.kopf@bildung-ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Technologie trifft Bildung

MINT und KI im Klassenzimmer

MINT-Mittelschulen legen den Fokus auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Diese Schulen fördern praxisorientiertes Lernen und fächerübergreifendes Denken, um Schülerinnen und Schüler optimal auf die Zukunft vorzubereiten. Eine dieser MINT-Mittelschulen ist die Mittelschule Pasching. Hier werden MINT-Fächer und Künstliche Intelligenz in den Unterricht integriert, um den Schülerinnen und Schülern bestmögliche Bildungschancen und berufliche Perspektiven zu bieten.

„Wir stehen in Oberösterreich für eine Überzeugung. Bildung ist die Chance für junge Menschen, sich für ihre Zukunft zu rüsten. Und die Möglichkeit für jeden Einzelnen, seine Talente zu entfalten. Ich möchte daher den Pädagoginnen und Pädagogen von ganzem Herzen für ihre wichtige Arbeit danken. Ihr Engagement ist der Grundstein für die erfolgreiche MINT-Bildung in Oberösterreich. Mit unsere MINT-Schulen tragen wir dazu bei, dass Oberösterreichs Schülerinnen und Schüler bestens auf die Herausforderungen und Chancen der modernen Welt vorbereitet sind. Wir zeigen damit: Auf Oberösterreich ist und bleibt Verlass.“

Bildungsreferentin LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland

„Durch die Integration von MINT und Künstlicher Intelligenz in den Unterricht setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde. Wir möchten unsere jungen Talente bestmöglich auf die beruflichen Anforderungen von morgen vorbereiten und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit geben, aktiv an der Gestaltung unserer technologischen Zukunft mitzuwirken. Mit diesem neuen Programm schaffen wir Chancengleichheit und eröffnen spannende Perspektiven, insbesondere für Mädchen, die in diesen Bereichen oft unterrepräsentiert sind. Bildung ist der Schlüssel zu Innovation und Fortschritt.“

Ing. Markus Hofko, Bürgermeister Pasching

„Die MINT Fächer befähigen die Schülerinnen und Schüler, sich in einer zunehmend komplexen Welt zurechtzufinden.“

Ingrid Sayer, BEd, Schulleiterin MS Pasching

Was ist MINT-Bildung und warum ist sie wichtig?

MINT-Bildung steht für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Sie hat die Art und Weise, wie wir lehren und lernen, revolutioniert und bereitet Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Zukunft vor. MINT-Fächer fördern analytisches Denken, Problemlösungsfähigkeiten, Kreativität und Innovationsgeist, die notwendig sind, um Herausforderungen wie Digitalisierung, Klimawandel und Energiewende erfolgreich zu bewältigen.

Wie trägt MINT-Bildung zur persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung bei?

MINT-Bildung eröffnet vielfältige Karrierewege und trägt zur persönlichen Entwicklung bei, indem sie wichtige Kompetenzen wie analytisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten fördert. Gesellschaftlich gesehen sichert sie die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft eines Landes, da Fachkräfte in MINT-Bereichen für wirtschaftlichen und technologischen Fortschritt entscheidend sind.

Warum ist Chancengleichheit in der MINT-Bildung wichtig?

Chancengleichheit in der MINT-Bildung ist essenziell, um allen Schülerinnen und Schülern, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, Zugang zu bieten. Besonders Mädchen und junge Frauen sollen ermutigt werden, sich für MINT-Fächer zu begeistern und ihre Potenziale in diesen Bereichen voll zu entfalten. Der Abbau von Stereotypen und die Förderung von Vorbildern spielen dabei eine zentrale Rolle.

Welche Rolle spielt die Robotik in der MINT-Bildung?

Die Robotik kombiniert Technologie, Ingenieurwesen und Problemlösung und ist daher ein spannendes Feld innerhalb der MINT-Bildung. Sie bietet eine praxisnahe Lernplattform, die Schülern hilft, wichtige technologische und ingenieurwissenschaftliche Fähigkeiten zu entwickeln.

Wie können MINT-Fächer Schüler/innen auf die Zukunft vorbereiten?

MINT-Fächer bereiten Schüler/innen auf die Zukunft vor, indem sie ihnen die Möglichkeit bieten, aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitzuwirken. Sie eröffnen spannende berufliche Perspektiven und fördern die notwendigen Kompetenzen, um in einer technik- und innovationsgetriebenen Welt erfolgreich zu sein.

MINT an öö. Schulen: MINT-Mittelschulen und MINT-Gütesiegel

MINT-Mittelschulen

- Die MINT Mittelschulen sind dieses Schuljahr in die **zweite Runde** gestartet. Mit diesem **Schwerpunkt auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik** werden naturwissenschaftliche Talente gefördert und der Grundstein für ihre erfolgreiche berufliche Zukunft gelegt.
- Besonders wichtig ist dabei die Gewinnung von Mädchen für diese Schulen. Es wird auf eine **praxisorientierte Ausbildung mit fächerübergreifendem Lernen** gesetzt, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf eine technologiebasierte Welt vorzubereiten.
- Zur Erprobung einer **neuen Mittelschul-Sonderform** mit dem **Schwerpunkt MINT** (Mathematik - Informatik - Naturwissenschaften - Technik) wird seitens des BMBWF seit dem Schuljahr 2022/2023 ein Schulversuch durchgeführt.
- Im Zentrum steht dabei die Erprobung eines neu entwickelten Lehrplans mit einem **Stundenkontingent von zusätzlichen 11 Wochenstunden (WSt)**.
- Diese werden zur **fachübergreifenden Vertiefung und Erweiterung des MINT-Fächerbündels im neu geschaffenen Unterrichtsgegenstand MINT** eingesetzt.
- Dieser ist ein **zusätzliches Unterrichtsfach**, mit dem Ziel, die allgemeine Problemlösefähigkeit, das naturwissenschaftlich-technische Verständnis sowie kritisches Denken/verantwortungsvolles Handeln der zukünftigen Schülerinnen und Schüler durch fächerübergreifendes Lernen zu stärken.
- Hervorgehoben werden sollen die **Praxisorientiertheit** (hands on) dieses Unterrichtsfachs, **abwechslungsreiche Aktivitäten** sowie Exkursionen (Kooperationen) im Sinne **projektbasierten Lernens**.
- Geplant ist in OÖ ein **strategischer Ausbau der MINT MS auf ca. 20-25 Standorte** gleichmäßig über alle Bildungsregionen hinweg (analog den Musik- und Sportmittelschulen), wenn der Schulversuch ins Regelschulwesen überführt wurde.

Teilnehmende Schulen in OÖ

seit 2022/23

MS Losenstein

MS Wartberg

MS Scharnstein

MS Altheim

MS Bad Leonfelden

Einsteiger mit dem Schuljahr 2023/24

MS Pasching

MS Eferding Nord

MINT Gütesiegel

- Das MINT-Gütesiegel zeichnet Bildungseinrichtungen aus, **die innovative und inspirierende Lernmethoden in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik fördern und geschlechtergerechte Zugänge für Mädchen und Jungen** bieten.
- Die Auszeichnung wird für drei Jahre verliehen und umfasst ein digitales Logo für die Website, eine Tafel für das Gebäude sowie die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen MINT-Bildungseinrichtungen und außerschulischen Partnern. Die **Vergabe** des Gütesiegels erfolgt durch ein **Expertengremium auf Basis von Bewerbungen**.
- Die Einreichphase beginnt Mitte November jeden Jahres. Für Bildungseinrichtungen, die das Gütesiegel bereits erhalten haben, liegt der Fokus bei der erneuten Zertifizierung auf einem Rückblick der letzten drei Jahre sowie der Formulierung von Zielen und Maßnahmen für die kommenden drei Jahre.
- Derzeit sind in **OÖ 88 Bildungseinrichtungen** Träger des MINT-Gütesiegels, österreichweit sind es derzeit 690 MINT-Kindergärten und MINT-Schulen, (<https://www.mintschule.at/mint-landkarte/>).